Geschichte und Entwicklung

Geschichte und Entwicklung

2001 Gründung der Schule
Im Mai wird die Stiftung Lernwerkstatt Bickwil von Annina Niederer und Max Stadtmann gegründet.
Im August desselben Jahres erfolgt die provisorische Anerkennung der Schule Lernwerkstatt Bickwil.

2002 Die lösungsorientierte Gesprächsführung nach Steve de Shazer und Insoo Kim Berg wird eingeführt und als Therapieangebot implementiert.

2003 Ein Therapiezimmer für Neurofeedback wird eingerichtet und ins Angebot aufgenommen.

2005 Im August erhält die Lernwerkstatt Bickwil ihre definitive Anerkennung.
Die Schule bietet zehn Schülerinnen und Schülern Platz.

2005 bis 2009 Ausbau des Angebots
Die Schule vergrössert ihr Platzangebot bis ins Schuljahr 2009/10 auf das Maximum von 18 Plätzen.

2006 Das gesamte Team wird in das Neurolinguistische Programmieren (NLP) eingeführt.
Die neuen Erkenntnisse ergänzen die lösungsorientierte Gesprächsführung.

2007 Weiterbildung «Raumorientierung, Perspektivenwechsel und Erfassen von sozialen Beziehungen» nach R. Feuerstein. Der Ansatz wird als Methode eingesetzt.

2008 Ausbildung des Teams in «Autorität durch Beziehung» nach Haim Omer und Implementierung dieser Grundhaltung im Leitbild.

2009 Die Schule spezialisiert sich im Bereich Autismus. Insbesondere zu Autismus-Spektrum-Störungen werden mehrere Aus- und Weiterbildungen besucht.

2011 Wechsel der Schulleitung
Nach zehn ereignisreichen Jahren verlässt das Gründerehepaar, Annina Niederer und Max Stadtmann, die Schule.
Mit überaus grossem Engagement haben sie sich dafür eingesetzt, dass die Schule den Stiftungszweck erfüllt und dadurch einigen Jugendlichen ermöglicht, gestärkt einen Platz in der Gesellschaft einzunehmen.
Regula Hofmann übernimmt die Leitung.

2012 Kompetenzraster werden im Unterricht eingesetzt.

2013 Erstellen einer eigenen Förderplanung und Umsetzung im Unterricht.

2014 Aufgrund der Zunahme von Jugendlichen mit Bindungsstörungen und posttraumatischen Belastungsstörungen bildet sich das Team im Umgang mit psychischen Traumatisierungen im Schulalltag weiter.

2015 In Zusammenarbeit mit den Schülerinnen und Schülern werden Aussenraum und Schulräume neu gestaltet.
Die Berufswahl wird neu konzipiert.
Die Stiftung eröffnet die Abteilung Job Coach, um die Schulabgängerinnen und -abgänger noch besser in den Arbeitsmarkt integrieren zu können. Es besteht eine intensive Zusammenarbeit mit der Tagesschule.

2016 Tagesschule und Job Coach erhalten einen neuen Auftritt.
Auffrischung des Wissens zum Lösungsorientierten Ansatz.

2017 Weiterentwicklung des sozialpädagogischen Konzeptes.
Kick off zur Umsetzung Lehrplan 21.

2018 Weiterbildung im Rahmen der Entwicklung zur Schule mit Autismus-Kompetenz
Einsatz von Zivildienstleistenden
Schulraumerweiterung durch eine Doppelgarage in welcher musiziert und gestaltet wird.
Umsetzung Lehrplan 21

2019 Die Tagesschule stellt ihre Kompetenz im Rahmen von Beratung und Unterstützung anderen Institutionen zur Verfügung.
Das Fach Medien und Informatik wird implementiert.

2020 Konzeptentwicklung Schule mit Autismus-Kompetenz
Web-Auftritt Beratung und Unterstützung
Die Tagesschule legt einheitliche Vorgehensweisen im Zusammenhang mit herausfordernden Verhalten fest.

8.3.2021